

## Zur einundzwanzigsten Auflage (1896).

Seit der 19. Auflage des historischen Schulatlas sind dem Kartenbestande der vorhergegangenen fünf Auflagen auf 4 Seiten 13 Haupt- und Nebenkarten zur Geschichte Bayerns, Badens, Württembergs und der Wettinischen Lande hinzugefügt. Diese Karten hatten ursprünglich einzeln den für die Schulen des betreffenden Landes bestimmten Exemplaren des Atlas beigegeben werden sollen. Da indes die drei erst genannten, sich gegenseitig ergänzend, ein Bild der Territorialverhältnisse Süddeutschlands beim Beginne der französischen Revolution, d. h. der deutschen Kleinstaatserei jener Tage bieten, und eine solche durch *einen* Blick leicht vermittelte Anschauung wohl auch ausserhalb jener Länder willkommen sein wird, so sind alle vier Karten dem Atlas als *Anhang* hinzugefügt. Wir glauben damit auch der immer wachsenden Bedeutung zu entsprechen, die die neueste Geschichte in den Schulen gewinnt. — In der vorliegenden 21. Auflage sind der Entwicklung Preussens zwei Seiten (30 u. 30a) gewidmet, ausserdem sind einige Nebenkarten (S. 7, 8, 13) hinzugefügt, auch die übrigen Karten einer erneuten Durchsicht unterzogen. Die Bearbeitung der Karten zur alten Geschichte hat von dieser Auflage an Herr Dr. E. SCHWABE, Oberlehrer zu St. Afra in Meissen übernommen. Trotz der seit der 19. Auflage eingetretenen Vermehrungen und Verbesserungen ist aber die Benutzung der 7 letzten Auflagen (14 ff.) neben der vorliegenden möglich.

Betreffs der für den Atlas, der als Schulbuch natürlich nur die Aufgabe hat der Wissenschaft nachzugehen, benutzten Quellen müssen wir uns unter Verzicht auf Angabe der Buchliteratur und der älteren Karten (Le Coq, Gilly, Güssefeld, Homann, v. Oesfeld, Plater, Rendziny, Schenk, Seutter, Sirisa, Sotzmann u. a.) mit einem allgemeinen Hinweis auf die neueren Karten begnügen. Es sind jetzt und früher benutzt zunächst der in unserem Verlage erschienene Atlas von Droysen, ferner die Atlanten von v. Kampen, Kiepert, Smith-Müller, Schrader, v. Spruner-Menke, v. Spruner-Sieglin, Wolff u. a.; dazu die Karten des corpus inscriptionum atticarum und latinarum, die in Baumeisters Denkmälern und J. Müllers Handbuch (Athen, Rom) die von Beloch (Kampanien), Curtius-Kaupert (Athen, Stadt Athen), Dörpfeld (Olympia), Jordan (Rom), Kiepert (Altertum überhaupt), Napoleon (Gallien), Puchstein (Alexandria in Paulys Realenc.), Schliemann (Troja), Stade (Palästina); Brecher (Bayern, Sachsen), Fabricius (Rheinprovinz), Fix (Preussen), Gardiner (England), Hart (Nordamerika), Kämmerle (Sachsen), Kirchner (Elsass-Lothringen), Kirmaier (Bayern), Longnon (Frankreich), Mees (Niederlande), Merkel (Sachsen), Posse (Sachsen), Rau-Ritter (Pfalz), Toeppen (Preussen), Voigt (Brandenburg) u. a. Andererseits haben die Herren DDr. Baldamus und Schwabe die Erfahrungen verwertet, die sie ihrer Lehrthätigkeit auf allen Stufen des Gymnasiums verdanken: so hoffen wir, dass der Atlas den wissenschaftlichen und pädagogischen Ansprüchen der Schule genügt und für alle Klassen bis zur Prima ausreicht. — Unser Dank gebührt noch den Herren Prof. Dr. Kienitz (Karlsruhe) für die Mitarbeit bei Baden (S. 34) und Prof. Dr. Dürr (Heilbronn) für die bei Württemberg (S. 35). Ausserdem sind Herrn Dr. Baldamus und uns jetzt und früher von vielen Seiten Verbesserungsvorschläge zugegangen, die dem Atlas an manchen Stellen zugute gekommen sind. Sie einzeln anzuführen ist nicht wohl möglich; doch möchten wir auch an dieser Stelle dafür den herzlichsten Dank aussprechen mit der Bitte, das in solchen Vorschlägen bewiesene Interesse dem Atlas erhalten zu wollen.

Die Verlagshandlung.